

Antragsteller:

Wasserverband Leine-Süd
Lehmkuhlenweg 6
Klein Schneen

37133 Friedland

Grundstücksentwässerungsantrag gem. § 6 der Satzung des Wasserverbandes Leine-Süd über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung)

Als Eigentümer/in / Bauherr/in des in der Gemarkung _____
gelegenen Grundstücks, Flur _____, Flurstück/e _____ bitte(n) ich/wir um die
Genehmigung

- a) zum Anschluss des o.a. Grundstücks an die öffentliche Entwässerungsanlage des Wasserverbandes Leine-Süd im Trennsystem;
- b) zur Änderung der auf dem o.a. Grundstück bestehenden Abwasseranlage;
- c) zur Einleitung besonderer Abwässer in die öffentlichen Abwasseranlagen des Wasserverbandes Leine-Süd

für folgendes Bauvorhaben: _____

Dieses Formular bitte in 3-facher Ausfertigung und digital ausgefüllt beim Wasserverband Leine-Süd einreichen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns als Anschlussnehmer des o.a. Grundstücks,

- a) die mit dem Anschluss an die öffentlichen Abwasseranlagen und deren Benutzung zusammenhängenden Baukostenzuschüsse und Entgelte zu zahlen;
- b) die Einrichtung nach Maßgabe der Vorschriften der Satzung des Wasserverbandes Leine-Süd vom 24.08.2016 und unter Berücksichtigung der bei der Prüfung der Pläne etwa notwendig werdenden Änderungen herzustellen und zu betreiben;
- c) bei einer Beendigung meiner Berechtigung an dem Grundstück die Gemeinde Friedland / Gemeinde Rosdorf / Gemeinde Neu-Eichenberg – Wasserverband – sofort zu benachrichtigen sowie dem neuen Anschlussnehmer von dieser Verpflichtung Kenntnis zu geben und ihm die Übernahme aller Punkte dieser Erklärung bei Vertragsabschluss zur Bedingung zu machen (dies gilt sowohl bei einem freihändigen als auch bei einem Zwangsverkauf).

Angaben über die Grundstücksentwässerung:

1. Fallen auf dem genannten Grundstück Stoffe und/oder Abwässer an, die sich nicht um häusliches Abwasser nach § 8 und unter Beachtung des Anhang III der Abwassersatzung vom 24.08.2016 des Wasserverbandes Leine-Süd handeln und nicht in die Abwasseranlagen eingeleitet werden dürfen?

ja

nein

Wenn ja, welche:

2. a) Schmutzwasseranfall:

Anzahl	Entwässerungsgegenstand	DN nach DIN	DN gewählt	DU l/s	Summe DU l/s
	Handwaschbecken, Waschtisch, Sitzwaschbecken	40		0,5	
	Küchenablauf (Spülbecken, Spültisch) einschl. Geschirrspülmaschine, Ausguss, Waschmaschine	50		0,8	
	Urinal (Einzelbecken)	50		0,5	
	Bodenablauf 50	50		0,8	
	Bodenablauf 70	70		1,5	
	Bodenablauf 100	100		2,0	
	Klosett	100		2,0	
	Dusche	50		0,8	
	Badewanne	50		0,8	

Dimensionierung: $Q_{ww} = 0,5 * \sqrt{\text{Summe DU's (l/s)}}$ $Q_{ww} = \underline{\hspace{2cm}}$ l/s

Falleitung; Gew. Rohrmaterial _____ Gew. Ø Querschnitt : _____ mm.

Gew. Rohrmaterial Grundleitung : _____

Gewählter Ø Grundleitung ($K_b = 1,5 \text{ mm}$) : _____ mm Gepl. Gefälle: _____ %

Gesamtlänge Grundleitung: _____ m

Höhen: Rückstauenebene: _____ ü. N.N.

Tiefste Einleitstelle: _____ ü. N.N.
(auf dem Grundstück, z.B. Bodenablauf im Keller)

2. b) Regenwasseranfall:

Grundstücksfläche gesamt: m²

	Bisher	Neu
An die Kanalisation angeschlossene bebaute bzw. überdachte Fläche		
An die Kanalisation angeschlossene befestigte Fläche		
Gesamtsumme der bebauten bzw. überdachten u. befestigten Flächen, die an die öffentl. Kanalisation angeschlossen sind		

Abflüsse von angeschlossenen Dachflächen (projiziert auf die Grundebene):

A_D : m² Abflussmenge $Q_D = \frac{A_D (m^2) * 1,0 * 300(l/s)}{10.000} = \dots\dots\dots l/s$

Abflüsse von angeschlossenen befestigten Flächen:

A_B : m² Abflussmenge $Q_B = \frac{A_B (m^2) * 0,7 * 300(l/s)}{10.000 (m^2)} = \dots\dots\dots l/s$

Abflüsse von angeschlossenen unbefestigten Flächen

A_U : m² Abflussmenge $Q_U = \frac{A_U (m^2) * 0,3 * 300(l/s)}{10.000 (m^2)} = \dots\dots\dots l/s$

Gewählter Ø Grundleitung: mm

Gew. Rohrmaterial Grundleitung: mm

Vorh. Ø öffentl. Anschlusskanal: mm

Max. Durchfluss/Einleitung öffentl. Anschlusskanal: l/s

Höhen: Rückstaugebene: ü. N.N. Tiefste Einleitstelle: ü. N.N.
 (Strassenoberfläche) (auf d. Grundstück, z.B. Hofablauf)

3. Rückstausicherheit für Schmutz.- u. Regenwasser

Alle Entwässerungsgegenstände unterhalb der Rückstaugebene sind gem. DIN 1986 gegen Rückstau zu sichern!
 Sämtliche Leitungen sind in den Entwässerungszeichnungen zu bemaßen. In den Zeichnungen ist die Anschlusshöhe, die Rückstaugebene sowie die tiefste Einleitstelle mit Höhen über N.N. anzugeben.

3.a) Schmutzwasser

Rückstausicherung nach DIN 1986-T100, DIN EN 12056-1, DIN EN 12056-4 und DIN EN 13564.

Begründung: Warum eine/keine Rückstausicherung erforderlich ist:

3.b) Regenwasser

Rückstausicherung nach DIN 1986-T100, DIN EN 12056-1, DIN EN 12056-4 und DIN EN 13564.

Begründung: Warum eine/keine Rückstausicherung erforderlich ist:

Ich/Wir versichere(n), vorstehende Fragen wahrheitsgemäß und vollständig beantwortet zu haben. Mir/Uns ist bekannt, dass vor Erteilung der Genehmigung mit der Ausführung der Grundstücksentwässerungsanlage nicht begonnen werden darf.

Anlagen gem. DIN 1986 T 100:

(ein Exemplar ist für die Baustelle bestimmt)

- | | | | |
|---|---------------------------------|-------|----------|
| - | Übersichtsplan | 1:500 | (3-fach) |
| - | amtlicher Lageplan | 1:500 | (3-fach) |
| - | Geschoss- u. Kellergrundrisse | 1:100 | (3-fach) |
| - | Schnittzeichnungen | 1:100 | (3-fach) |
| - | Abwicklung der Abflussleitungen | | |
| - | hydraulische Berechnung | | (3-fach) |

Sämtliche Unterlagen sind auch digital (z.B. per E-Mail, in Form von CD oder DVD) einzureichen.

Die Merkblätter 1 - 4 sind Bestandteil des Entwässerungsantrages.

Die Satzung des Wasserverbandes Leine-Süd (veröffentlicht im Amtsblatt für den Landkreis vom 27.10.2016 Nr. 46) liegt uns vor und ist inhaltlich bekannt.

_____, den _____

.....
Der Bauherr

.....
Der Planverfasser